

Doppik-Einführung mit OK.FIS

Gemeinde Brunnthäl

„Die doppelte Buchführung ist wesentlicher Bestandteil einer innovativen, erfolgreichen und modernen Verwaltung. Auch für eine kleinere Gemeinde wie Brunnthäl bringt das neue Haushaltssystem viele Vorteile. Unsere Bürger und Gemeinderäte können wir nun endlich transparent und exakt informieren, unser gesamtes Vermögen ist übersichtlich dargestellt und nachhaltiges Wirtschaften im Sinne künftiger Generationen wurde zur Selbstverständlichkeit.“

Stefan Kern, Erster Bürgermeister



Die Gemeinde Brunnthäl

- ▶ Bezirk Oberbayern
- ▶ Landkreis München
- ▶ 4.761 Einwohner
- ▶ Fläche: 26,9 km²
- ▶ 11 Ortsteile
- ▶ 16 Gemeinderäte
- ▶ 3 Mitarbeiter in der Finanzverwaltung
- ▶ 2 Kindergärten
- ▶ 1 Grundschule

Ziele & Aufgabenstellung

Als eine der ersten Kommunen in Bayern fasste die Gemeinde Brunnthäl den Entschluss, in ein neues, modernes Haushaltswesen einzusteigen. Gefordert waren Transparenz, Klarheit und Generationengerechtigkeit. Innerhalb der Verwaltung erhoffte man sich aber auch, durch die Doppik neue Steuerungsinstrumente, wie die Budgetierung und eine dezentrale Ressourcenverantwortung einführen zu können. Gemeinsam mit der AKDB und anhand eines klaren Umstellungskonzeptes erreichte die Gemeinde Brunnthäl zügig die ehrgeizigen Ziele.

Vorteile von OK.FIS Doppik

- ▶ Umfangreicher Installationsbestand für Produktrahmen, Kontenrahmen und Vermögensartenplan
- ▶ Verschiedene Umstellungskonzepte für einen weichen Umstieg von der Kameralistik in die Doppik
- ▶ Komplette Lösung für alle Aufgaben zur Kommunalen Doppik in einer Software
- ▶ Bisherige Arbeitsweise und Bedienung des Verfahrens OK.FIS wird weitgehend beibehalten
- ▶ Bedarfs- und zeitgerechte Schulungen zu den einzelnen Modulen
- ▶ Fachliche Beratung und Projekt-Unterstützung durch das AKDB-Netzwerk.Kommunale Doppik



Erfahrungen aus der Praxis

Der Kämmerer Andreas Haßelbacher im Interview

Herr Haßelbacher, oft heißt es, die Doppik sein nur ein Thema für größere Kommunen...?

Das haben wir und andere kleine Kommunen jetzt eindeutig widerlegt. Denn ganz unabhängig von der Größe unserer Gemeinde profitieren wir mit der doppelten Buchführung durch zahlreiche Vorteile, wie Transparenz, Generationengerechtigkeit und moderne Verwaltungssteuerung.

Wie hat die Politik auf die Umstellung des Systems reagiert?

Wir haben festgestellt, dass im Gemeinderat wesentlich mehr Verständnis für das in der Wirtschaft bewährte System der Buchführung bestand, als noch in kameralistischen Zeiten. Außerdem war zu beobachten, dass man sich im Gremium nun intensivere Gedanken über die tatsächlichen Folgen von Investitionen macht. Insgesamt wurde die Umstellung von der Politik also sehr positiv begleitet.

Und welche Reaktionen kamen aus den einzelnen Bereichen der Gemeindeverwaltung?

Durch die Doppik-Umstellung konnten wir stufenweise immer mehr Verantwortung in die Fachbereiche verlagern. Die Budgetierung und eine dezentrale Steuerung von Ressourcen waren und sind ganz entscheidend für die Motivation unserer Mitarbeiter. Umgekehrt war unser Doppik-Team natürlich insbesondere während der Vermögenserfassung stark angewiesen auf die Unterstützung der einzelnen Abteilungen. Der Umstellungsprozess hat insofern auch zu einem neuen Team-Geist im Rathaus geführt.

Empfehlen Sie also die Doppik und die Software der AKDB weiter?

Auf jeden Fall. Die Einführung des neuen Systems hat sich rund um gelohnt. Und was OK.FIS angeht: Wer einen soliden, termingerechten und wirksamen Einstieg in die Kommunale Doppik plant, dem empfehle ich die bewährte Finanzsoftware der AKDB. Übrigens auch wegen des zuverlässigen Service und der individuellen Beratungs- und Schulungsangebote!

Das Projekt auf einen Blick:

- › 2004: Projektbeginn
- › ab 01.07.2006: Vermögenserfassung und -bewertung
- › Oktober 2007: Einrichtung der Software
- › 01.01.2008: erste Eröffnungsbilanz
- › ab 2011: Kosten- und Leistungsrechnung
- › Beratungsunternehmen: arf GmbH, Nürnberg



Ein Team mit Tempo: Bürgermeister Stefan Kern und Kämmerer Andreas Haßelbacher (links) bei der AKDB in München.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen zur Doppik-Einführung in der Gemeinde Brunnthäl?

Erster Bürgermeister Stefan Kern

Tel.: +49 8102 890-51

E-Mail: stefan.kern@brunnthal.bayern.de

Kämmerer und EDV Andreas Haßelbacher

Tel.: +49 8102 890-20

E-Mail: andreas.hasselbacher@brunnthal.bayern.de

Ihre Ansprechpartner der AKDB

OK.FIS: Hermann Arndt

Tel.: +49 89 5903-1863

E-Mail: hermann.arndt@akdb.de

Doppik: Dr. Günter Paul

Tel.: +49 89 5903-1806

E-Mail: guenter.paul@akdb.de